

**Öffentliche Niederschrift über die  
Sitzung des Sanierungsausschusses für das Schulzentrum Konz (10. Wahlzeit)  
des Landkreises Trier-Saarburg am 17.01.2018  
im Sitzungssaal der Kreisverwaltung in Trier.**

Beginn: **17:05** Uhr

Ende: **18:35** Uhr

**Anwesenheit**

Vorsitz

Herr Landrat Günther Schartz

Mitglieder

Herr Walter Bamberg

Herr Bernhard Henter

ab 17:10 Uhr (TOP 1)

Herr Dieter Klever

Herr Lutwin Ollinger

Herr Paul Port

ab 17:13 Uhr (TOP 1)

Herr Lothar Rommelfanger

bis 18:25 Uhr (nach TOP 4)

Herr Helmut Schneiders

mit beratender Stimme

Herr Kreisbeigeordneter Helmut Reis

Verwaltung

Herr Alexander Hussy

Herr Rolf Rauland

Herr Dr. Jürgen Stadt

Herr Ludwig Wagner

Gäste

Herr Gerrit-Jürgen Arends

Ing.-Büro PAV, (TOP 1 und 4)

Herr Martin Lautwein

Schulleiter RS+/FOS Konz

Herr Wolfgang Leyes

Schulleiter Gymnasium Konz

Herr Bernd Meding

Telecom-Consult, (TOP 2 und 4)

Herr Thomas Schäfer

Ing.-Büro PAV, (TOP 1 und 4)

Herr Karl-Heinz Schmitt

Ing.-Büro PAV, (TOP 1 und 4)

Herr Marc Schmitt

Ing.-Büro PAV, (TOP 1 und 4)

Frau Ira Schulz

BHP-Rumpf, (TOP 1 und 4 bis 6)

**nicht anwesend:**

mit beratender Stimme

Herr Erster Kreisbeigeord. Arnold Schmitt entschuldigt

## Zur Geschäftsordnung

Herr Landrat **Schartz** eröffnet als **Vorsitzender** die Sitzung und begrüßt Herrn Kreisbeigeordneten **Reis** sowie die anwesenden Ausschussmitglieder, Planer, Schulleiter und Mitarbeiter der Verwaltung. Ferner stellt der **Vorsitzende** fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und der Ausschuss beschlussfähig sei. Anträge zur Änderung der Tagesordnung werden nicht gestellt, so dass die nachfolgende Tagesordnung abgewickelt wird.

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

4. **Terminlicher Ablauf des 1. Bauabschnittes**  
Vorlage: 0494/2017
5. **Darstellung Ausweichmöglichkeiten für den Sportunterricht**  
Vorlage: 0495/2017
6. **Informationen und Anfragen**

## Öffentlicher Teil

### 4. Terminlicher Ablauf des 1. Bauabschnittes Vorlage: 0494/2017

#### Protokoll:

Der **Vorsitzende** erteilt das Wort an Frau **Schulz** vom beauftragten Planungsbüro BHP-Rumpf, die den Planungsstand und den geplanten Bauablauf des 1. Bauabschnitts anhand einer Powerpoint-Präsentation vorstellt. Demnach beginnen die Sanierungsmaßnahmen des 1. Bauabschnitts im Sommer 2018 und werden rund ein Jahr andauern. Bestandteile des 1. Bauabschnitts sind die Sanierung der Saar-Mosel-Halle, der Bibliothek im Gebäude C, der WC-Anlagen im Gebäude J sowie die Einrichtung einer Cafeteria/GTS-Klasse im Gebäude L. Weiter erläutert Frau Schulz kurz den jeweiligen Umfang der betreffenden Sanierungsmaßnahmen des 1. Bauabschnitts.

Im Anschluss an die Präsentation erkundigt sich zunächst der **Vorsitzende**, ob die vorgesehene technische Aufrüstung/Ausrüstung der Saar-Mosel-Halle zur Versammlungsstätte nunmehr auch in den Planungen berücksichtigt sei. Frau **Schulz** bejaht dies.

Weiter erkundigt sich Herr **Port** nach der zukünftigen Zuschauerkapazität der Saar-Mosel-Halle. Herr **Wagner** von der Kreisverwaltung Trier-Saarburg erklärt hierzu, dass auf den Tribünen 650 Zuschauerplätze vorgesehen seien. Das Sportfeld der Halle könne bei Veranstaltungen von bis zu 900 Besuchern genutzt werden, so dass die Halle künftig für maximal 1.550 Besucher ausgelegt sei.

Sodann wird auf Nachfrage des Herrn **Port** die weitere Arbeit des Sanierungsausschusses diskutiert. Demnach sollen die Sitzungen des Sanierungsausschusses vor dem Hintergrund der alsbald beginnenden Sanierungsmaßnahmen künftig in kürzeren Intervallen stattfinden, so dass der Ausschuss stärker in die Planungen einbezogen werden kann. In diesem Zusammenhang erkundigt sich Herr **Ollinger**, wann beispielsweise über die Installation eines heute vorgestellten Gefahrenreaktionssystems entschieden werden solle. Zur weiteren Behandlung dieser Frage wird auf den Tagesordnungspunkt 2 verwiesen.

Eine weitere Aussprache findet nicht statt.

5. **Darstellung Ausweichmöglichkeiten für den Sportunterricht**  
**Vorlage: 0495/2017**

**Protokoll:**

Der **Vorsitzende** verweist zunächst auf die Vorlage der Verwaltung und erteilt dem Schulleiter der Realschule plus Konz, Herrn **Lautwein**, das Wort. Dieser erläutert, dass für die Realschule plus wöchentlich 56 Unterrichtsstunden Schulsport vorgesehen sei. Mit der während der Sanierung der Saar-Mosel-Halle noch verfügbaren Gymnastikhalle könnten davon 30 Unterrichtsstunden abgedeckt werden, so dass ein Fehl von 26 Unterrichtsstunden pro Woche entstünde.

Als mögliche Ausweichhallen benannte Herr **Lautwein** die Sporthalle der Grundschule St. Nikolaus, die fußläufig erreicht werden könnte. Die Sporthallen der St. Johann Schule Konz oder in Wiltingen könnten nur mit einem Bustransfer genutzt werden. Bei Fahrten nach Wiltingen müsste aufgrund der langen Fahrzeit der Sportunterricht dort im Blockunterricht stattfinden. Als weitere Überlegung benannte Herr **Lautwein** die Nutzung des Sportzentrums Fahl. Die dort angebotenen Möglichkeiten von Rückschlagspielen wären für die Schülerinnen und Schüler sicherlich motivierend. Witterungsabhängig könnte der Sportunterricht darüber hinaus auch im Freien durchgeführt werden. Eine Verlegung von Sportunterricht von Halbtagsklassen in den Nachmittag sei hingegen nicht möglich, da der Sportunterricht der Ganztagsklassen ohnehin nachmittags stattfände. Zusammenfassend verbleibe es daher bei den bereits genannten 26 Unterrichtsstunden pro Woche, für die Ausweichmöglichkeiten gefunden werden müssten.

Anschließend erläutert der Schulleiter des Gymnasiums Konz, Herr **Leyes**, dass insbesondere der Sportunterricht der Oberstufe wegen der Relevanz für die Abiturnote nicht gekürzt werden könne. Der Sportunterricht der Oberstufe umfasse rund 30 Unterrichtsstunden pro Woche. Insoweit bestehe auch für das Gymnasium ein erheblicher Hallenbedarf.

Sodann erkundigt sich Herr **Henter** nach der weiteren Nutzung der Gymnastikhalle vor dem Hintergrund brandschutzrechtlicher Vorschriften. Frau **Schulz** vom Büro BHP-Rumpf erläutert hierzu, dass die Gymnastikhalle unverändert genutzt werden könne. Das Brandschutzkonzept sei Bestandteil der Baugenehmigung und beziehe sich auf den sanierten Zustand. Insoweit könne die Gymnastikhalle bis zur Sanierung weiter genutzt werden.

Auf Nachfrage von Herrn **Port** bezüglich einer Kooperation der beiden Schulen zur Kompensation der fehlenden Hallenkapazitäten während der Sanierung der Saar-Mosel-Halle, legt Herr **Leyes** dar, dass die Schulen bereits soweit als möglich in dieser Frage zusammen arbeiten würden. Allerdings würden dennoch Hallenkapazitäten fehlen. Herr **Lautwein** ergänzt hierzu, dass der von ihm erläuterte Fehlbedarf für die Realschule plus von 26 Unterrichtsstunden pro Woche bereits eine maximale Auslastung der verfügbaren Kapazitäten der Gymnastikhalle während der Sanierung der Saar-Mosel-Halle berücksichtige.

Abschließend schlägt Herr **Klever** vor, die Halle der TG Konz als Ausweichmöglichkeit zu prüfen. Laut Herrn **Wagner** von der Kreisverwaltung Trier-Saarburg liege hierzu bereits ein entsprechendes Angebot vor. Herr **Lautwein** merkt ergänzend an, dass in dieser Halle keine Ballspiele erlaubt seien.

Der **Vorsitzende** stellt zusammenfassend fest, dass vor dem Hintergrund der gegebenen Rahmenbedingungen nunmehr entsprechende Ausweichmöglichkeiten gefunden werden müssten und nennt als weitere Alternative hierzu noch die Sporthalle in Konz-Oberemmel.

Eine weitere Aussprache findet nicht statt.

6. **Informationen und Anfragen**  
**Vorlage: 0496/2017**

**Protokoll:**

Es liegen weder Informationen noch Anfragen vor.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der **Vorsitzende** die Sitzung mit einem Dank an die Teilnehmer.

Der Vorsitzende:

(Landrat Günther Schartz)

Der Protokollführer:

(Maximilian Junkes)